

Schön und gut

Manche HiFi-Geräte klingen exzellent, haben jedoch den Charme eines Baukrans. Andere beeindrucken durch schicke Optik und klingen wie ein altes Kofferradio. Wir stellen Ihnen heute eine Auswahl von Komponenten vor, die ästhetisch genauso überzeugen wie klanglich. Von Mario-Felix Vogt.





Gründer und
kreativer Kopf von Gryphon:
Flemming E. Rasmussen.

Enso wie seinerzeit der deutsche High-End-Papst Dieter Burmester baute der studierte Künstler und Grafikdesigner Flemming E. Rasmussen den bereits legendären Verstärker Gryphon Head Amp für sich selbst. Da er mit dem Resultat sehr zufrieden war, stellte er sein Gerät auf einer Elektronik-Messe 1986 in Chicago vor. Wenig später wurde der Head Amp in der japanischen HiFi-Presse zum besten Produkt seiner Klasse gewählt. Nach einigen weiteren euphorischen Veröffentlichungen stieg die Nachfrage derart, dass sich Rasmussen dazu entschloss, im Jahre 1985 Gryphon Audio Designs als eigenständiges Unternehmen zu gründen. Er zeichnet für das

Konzept, das Design und die endgültige „Tonlage“ aller Geräte verantwortlich, während das aus vier bis fünf Leuten bestehende Konstruktionsteam an den speziellen technischen Anforderungen arbeitet. Gefertigt wird in Dänemark.

Nach seiner Design-Philosophie befragt, zitiert Rasmussen die berühmte Forderung des US-amerikanischen Architekten Louis Henri Sullivan „form follows function“, zu Deutsch: „Die Form eines Gebäudes leitet sich von seiner Funktion ab“. „Die Formgestaltung ist für mich als Designer wichtig“, erläutert Rasmussen, „aber ich habe niemals etwas auf Kosten der Funktion entworfen.“

Neben Lautsprechern und Verstärkern baut Gryphon vor allem CD-Spie-



nextgen™

A complete new design

Definierte Schnittstellenqualifikation:

- Querschnitt angepasste Signalleiter aus reinem Cu / Ag
- keine Wirbelstromverzerrungen
- frei von Massespeicher-Effekten
- breitbandfähig
- neuartige elektrische und mechanische Vibrationskontrolle
- IEC- und CE-konform
- umweltgerechte Fertigung
- Vollautomatische Produktion bei WBT! Made in Germany!



nextgen™
Cinchstecker
WBT-0102



nextgen™
Kabelschuhe
WBT-0661/0681



nextgen™
Bananenstecker
WBT-0610



nextgen™
Polklemme
WBT-0703



nextgen™
Polklemme
WBT-0710

nextgen™ ist eine Entwicklungsreihe von WBT und international patentiert. WBT® und nextgen™ sind geschützte Marken der WBT Deutschland.

WBT
wbt.de

Tel.: +49 (0) 2054 87 552-50
E-Mail: sales@wbt.de · www.wbt.de

ler, unter denen der Mikado Signature sicherlich das spektakulärste Modell darstellt. Er mutet in seiner futuristischen Außengestaltung geradezu galaktisch an. Der besondere Clou des Spielers ist der aus eloxiertem Aluminium gefertigte Deckel der CD-Lade, der sich manuell öffnen und schließen lässt und durch seine Lochstruktur wie eine überdimensionierte Telefonwählscheibe wirkt. Diese Gestaltung ist mehr als ein optischer Gag, sie soll in erster Linie resonanzdämpfend wirken.

Auch die Display-Einheit des Mikado wurde raffiniert konzipiert. Sie hat eine

auf das Wesentliche. Deshalb wird bei allen Geräten auf Ton- und Balance-regler und Kopfhörerbuchsen verzichtet, um das Eingangssignal möglichst unverfälscht zu erhalten. Jedes Gryphon-Produkt ist so konzipiert, dass das Eingangssignal möglichst ungestört durch das Gerät geleitet wird. Die Qualität des eingehenden Signals soll der einzige Faktor sein, der die endgültige

Klangqualität bestimmt. Diese Philosophie zieht nach sich, dass schlechte Aufnahmen als das offenbart werden, was sie sind, während gute Einspielungen auf High-End-Niveau reproduziert

tat heißt Fazon F5. Wer diese schlanke Box in der hochglanzroten Ausführung sieht, fühlt sich schnell an klassische Sportwagen der sechziger Jahre erinnert: Der Jaguar E-Type oder der Spider von Alfa Romeo scheinen in der schwungvollen Box ästhetisch ihre Spuren hinterlassen zu haben.

Die Dali-Designer orientierten sich an der Grundform der kleineren Systeme aus der Fazon-Reihe und gestalteten diese weiter aus. Möglich wurde diese runde Form durch die Verwendung von Aluminium, das zudem gewährleisten soll, dass die gesamte Energie der Boxen in den Hörraum übertragen wird und nicht in störenden Resonanzen im Gehäuse verpufft. Auf diese Weise soll ein

Die Form der Dali-Box erinnert an Sportwagen der sechziger Jahre



Beam-Station oder Wählscheibe? Der gelochte Deckel der CD-Lade sieht nicht nur schick aus, sondern soll störende Resonanzen ausschalten.



autonome Stromversorgung durch einen eigenen Transformator und ist als separat angebrachtes Element klar vom eigentlichen Gehäuse des Spielers getrennt, um Störeinflüsse auf die Abspielereinheit zu minimieren.

Die Anzeige umfasst ein berührungsempfindliches Bedienfeld, ein so genanntes Senso-Touchpad, das nur die wichtigsten Funktionen aufweist wie Play, Pause, Stopp und Titelsprung. Hier wird ein Grundelement von Gryphons Philosophie deutlich: Konzentration

werden – die Bewertungen der Fachpresse dokumentieren dies.

Auch das nächste Produkt, das wir Ihnen vorstellen möchten, stammt aus dänischen Landen, und zwar vom Lautsprecher-Hersteller Dali. Lange Jahre war die Firma für Boxen in klassisch-schlichter Formgebung bekannt, doch eines Tages kam die Idee auf, einen Lautsprecher in ungewöhnlichem Design zu entwickeln, der zudem gut klingen und preislich nicht in fünfstelligen Bereichen vorpreschen sollte. Das Resultat

kräftiges, sehr präzises und detailreiches Klangbild mit hoher Dynamik erzielt werden. Auch an die Puristen, die sich an sichtbaren Strippen stören könnten, hat man bei Dali gedacht. So ist möglich, die Kabel fast zum Verschwinden zu bringen, indem man das Anschlussterminal herausnimmt und dreht. Allerdings funktioniert dies nur mit blanken Kabelenden, nicht mit Bananensteckern.

Das Bemühen, innovative Formgestaltung mit audiophilem Anspruch zu verbinden, hat sich für Dali gelohnt: So-

Nahezu unsichtbar lassen sich bei Dalis Fazon 5 die Lautsprecherkabel anschließen (oben). Auch von hinten macht die mit einer Bassreflex-Öffnung ausgestattete Box eine gute Figur (unten).



eben wurde die Fazon F5 mit dem renommierten Preis der Vereinigung von Audio- und Video-Fachzeitschriften EISA für „das beste europäische Audio-Design 2011/2012“ ausgezeichnet.

Bei unserer dritten HiFi-Komponente handelt es sich um den HiFi-Musikserver HD 4 der amerikanischen Firma Olive. Unter einem Server versteht man einen Computer, der in ein Netzwerk eingebunden ist. Das bedeutet, dass man auf Musikstücke, die auf der Festplatte des Olive-Gerätes gespeichert wurden, auch von weiteren im Haus verteilten Olive-Geräten zugreifen und diese über verschiedene HiFi-Anlagen im Haus abspielen kann. Der HD 4 erlaubt die Speicherung von bis zu 6.000 CDs in unkomprimierter Klangqualität. Hierfür wird die CD in das Gerät eingelegt, dann tippt man auf den berührungsempfindlichen Bildschirm, und nach einigen Minuten ist die Musik kopiert und erscheint inklusive der Albuminformationen wie Titel, Interpret und Albumcover in der passenden Kategorie im Musikarchiv des HD 4. Auch von einem USB-Stick lassen sich Daten überspielen. Alles lässt sich dabei nach den eigenen Wünschen sortieren, es

können individuelle Abspiellisten erstellt und sogar CDs gebrannt werden. Und der Digital-Analog-Wandler, der im Tonstudio-Standard von 192 Kilohertz bei 24 Bit die Daten in Musikschnalle konvertiert, garantiert eine absolut audiophile Klangqualität.

Da der Olive HD 4 auch mit dem Internet verbunden werden kann, ist die Wiedergabe tausender Internetradio-Programme über das Gerät möglich. Dabei werden ebenfalls alle wichtigen Informationen zum gerade laufenden Stück wie Titel, Interpret und Albumcover angezeigt. Wem die geräteeigene Anzeige dafür zu klein ist, kann den HD 4 auch über ein HDMI-Kabel an einen Monitor oder Fernseher anschließen. Dort wird die Anzeige des Olive-Servers exakt nachgebildet.

Wir haben den HD 4, der in silberner oder schwarzer Ausführung lieferbar ist, für unseren Design-Report ausgesucht, da er sich trotz seiner vielfältigen Funktionen durch eine ausgesprochen puristische und edle Gestaltung auszeichnet.

Ovator S-400

Little sister's good at school

„Phänomenales Timing, mitreißende Agilität, knackig-frische Wiedergabe ... Die S-400 ist ein ganz großer Wurf.“

AUDIO 9/2011

„So impulsiv, vielschichtig und timingsensibel klingen im Bass nur sehr wenige Boxen.“

stereoplay 6/2011

„Ein ausgesprochen agiler, offener und rhythmischer Schallwandler.“

STEREO 4/2011

Klassik, Metal, Dance, Reggae und Pop:
Auf der Oberseite des Musikservers HD 4 von Olive
sind alle wichtigen Musikstile verzeichnet.



Der Lautsprecher Blade
von KEF hat alle Chancen, ein
moderner Klassiker zu werden.

Das Gehäuse besteht komplett aus Aluminium und ist an der Oberseite matt mit den Bezeichnungen der unterschiedlichsten Musikstile bedruckt: Klassik, Reggae, Pop, Dance, Jazz und viele Genres mehr. Ein originelles und erfrischendes Detail, das jedoch so dezent in die übergeordnete Gehäusegestaltung integriert wurde, dass es nicht grell oder modisch wirkt. Die abgeschrägte Front lässt den HD 4 ausgesprochen futuristisch wirken, allerdings hat sie auch einen praktischen Grund: Das Gerät lässt sich so leichter bedienen und die satten farbigen Anzeigen leichter ablesen, allerdings nur bis zu einer Entfernung von etwa zwei Metern. Die Bedienelemente sind auf das Nötigste beschränkt, neben den Grundfunktionen Abspielen, Stopp, Titelsprung und Öffnen/Schließen sind neben dem kleinen Bildschirm Tasten für die Navigation angebracht, alles

Weitere findet sich auf der Infrarot-Fernbedienung.

Als viertes und letztes HiFi-Designobjekt möchten wir nochmals einen Lautsprecher präsentieren: das Modell Blade des englischen Traditionsherstellers KEF, wahlweise in Schwarz oder Weiß zu haben. „Blade“ heißt zu Deutsch „Blatt“ und weist auf die schlanke Linie der Box hin: Bei 1,59 Meter Höhe bringt der Lautsprecher nur eine Breite von 36 Zentimetern mit. Ähnlich wie Dalis Fazon F 5 zeichnet sich auch die Blade durch eine skulpturhafte Formgebung aus. Ihre charakteristische Optik erhält die Box durch den KEF-typischen Mitteltöner, in dessen Zentrum der Hochtöner integriert ist, sowie durch vier große seitlich abstrahlende Basstreiber, die mächtigen Tiefbass ermöglichen sollen. Das Gehäuse besteht aus laminarem glasfaserverstärktem Verbundstoff, die parabolischen Kurven sollen für eine komplette Entkopplung der Chassis sorgen und stehende Wellen im Gehäuseinneren minimieren. Ein Lautsprecher der absoluten Spitzenklasse, der ästhetisch wie klanglich in die Zukunft weist. ■

Info

Gryphon Mikado Signature

Preis: 14.000 Euro • Garantie: 3 Jahre • Vertrieb: TAD •
Tel.: 09945/94 33 650 • Internet: www.tad-audiovertrieb.de

Dali Fazon F 5

Preis: um 3.000 Euro (Paar) • Garantie: 5 Jahre • Vertrieb: Dali •
Tel.: 0731/14 11 68 610 • Internet: www.dali-speakers.com

Olive HD 4

Preis: 2.500 Euro • Garantie: 2 Jahre • Vertrieb: GP Acoustics •
Tel.: 0231/98 60 320 • Internet: www.gpa-eu.com

KEF Blade

Preis: ab 25.000 Euro (Paar) • Garantie: 2 Jahre • Vertrieb: GP Acoustics
Tel.: 0231/98 60 320 • Internet: www.gpa-eu.com

Der Alleskönner

MUSIC RECEIVER der E-Serie



Die Familie der E-Serie hat ein neues Mitglied bekommen:
den **MUSIC RECEIVER**.



Die Rückseite des **MUSIC RECEIVERS** zeigt die gewaltigen Möglichkeiten dieses Gerätes.

2 x 160 Watt Dauerleistung stehen an den hochwertigen, amagnetischen Lautsprecherklemmen zur Verfügung.

Drei analoge (davon ein Tape), fünf digitale Quellen, iPod- und USB-Speicher können angeschlossen werden sowie Subwoofer und externe Endstufen oder Aktivlautsprecher.

Dieser Alleskönner hat die Gene der überragend getesteten Einzelkomponenten **POWER PLANT** und **MUSIC PLAYER** erhalten und ist sicherlich einer der modernsten und innovativsten Receiver auf dem Weltmarkt. Er vereint klassische Analogtechnik mit modernsten Digitalkonzepten und wird damit zur universellen Schaltzentrale einer wirklich modernen Stereoanlage.

Wir haben dieses überragende Gerät mit einem ausgezeichneten CD-Laufwerk, einem guten FM-Tuner und unserem Streaming-Client-Board ausgestattet. Damit kann der **MUSIC RECEIVER** alles erreichen, was Musik liefert: CD, UKW-Radio, Internetradio, UPnP-Netzwerk-Musikserver, USB-Medienpeicher und iPod inklusive Steuerung.

01067 Dresden, www.radiokoerner.de (0351/4951342). 06108 Halle, JP-electronic am Opernhaus (0345/2026735). 10559 Berlin, Hifi Play (030/3953022). 10623 Berlin, King Music (030/88550600). 14974 Ludwigsfelde, Hicke + Höppner OHG (03378/86540). 20095 Hamburg, Lichtenfeld Media GmbH (040/30805-10). 24114 Kiel, Hifi Studio »Hört-sich-gut-an« (0431/61056). 26125 Oldenburg, Hifi + Hifi GmbH (0441/3900060). 28195 Bremen, Studio 45 (0421/14757). 28211 Bremen, Willi Schönborn Hifi (0421/239033). 30159 Hannover, Alex Giese Hi-Fi + TV-Technologie (0511/35399737). 30167 Hannover, Uni Hifi Audio & Video GmbH (0511/703752). 32049 Herford, Hifi Studio Unger (05221/2017). 33415 Verl, Beckhoff Technik u. Design GmbH (05246/92600). 40210 Düsseldorf, Hifi Referenz (0211/325152). 40477 Düsseldorf, Hifi Audio Ulrike Schmidt (0211/787300). 42103 Wuppertal, Audio 2000 KG (0202/454019). 44805 Bochum, HiFi-Center Liedmann (0234/3849697). 45127 Essen, Hifi Spezialist Werner Pawlak (0201/236389). 45472 Mülheim, Werner Pawlak Hifi Zentrum (0208/498253). 45663 Recklinghausen, Moldenhauer (02361/60050). 47051 Duisburg, Hifi Studio am Stadttheater (0203/25014). 49084 Osnabrück, Ton Art Studio GmbH (0541/24236). 50667 Köln, MSP Hifi Studio GmbH (0221/2575417). 53113 Bonn, Hifi Linzbach OHG (0228/222051). 53113 Bonn, Wohnraumstudio Johannes Krings (0228/222719). 53797 Lohmar-Wahlscheid, Musik & Akustik Norbert Maurer (02206/9074361). 54290 Trier, Hifi Kehr + Roensch GmbH (0651/40100). 55116 Mainz, NEU Die Hifi Profis (06131/275609-0). 56068 Koblenz, Schmitz Hifi Video (0261/38144). 59065 Hamm, Auditorium (02381/93390). 60311 Frankfurt, Raum Ton Kunst (069/287928). 60318 Frankfurt, Die Hifi Profis (069/92004111). 60437 Frankfurt, media@home Jilg (069/5072106). 63739 Aschaffenburg, Hifi Dillity OHG (06021/24188). 64283 Darmstadt, Die Hifi Profis (06151/1710-0). 65185 Wiesbaden, Die Hifi Profis (0611/373839). 65185 Wiesbaden, www.fair-kaeuflich.de (0611/4503262). 65812 Bad Soden, EP: Fay (06196/27606). 68161 Mannheim, NEU Expert Galerie GmbH (0621/3098110). 68199 Mannheim, Expert Esch (0621/1239840). 69115 Heidelberg, Premium Galerie Esch (06221/656650). 70178 Stuttgart, AEP Studio 26 (0711/294444). 70182 Stuttgart, Graf Hören & Sehen (0711/2348686). 71101 Schönaich, Hifi + Wohnen Schild (07031/754242). 71636 Ludwigsburg, Talmon Gros (07141/96000). 72764 Reutlingen, Akustik Studio Biegler (07121/748450). 74072 Heilbronn, Informationstechnik Eberwein GmbH (07131/80320). 76131 Karlsruhe, Löb High Fidelity (0721/22341). 79098 Freiburg, Hifi Studio Polansky (0761/31186). 79104 Freiburg, EP: Velde (0761/25764). 79588 Efringen-Lörrach, Puls Hifi High End Surround (07628/1786). 79761 Waldshut, Akustik Studio Huber (07751/6427). 81667 München, Hifi Concept (089/4470774). 85435 Erding, B & R Studio (08122/91901). 97437 Haßfurt, Euronics Schlegelmilch (09521/94880). A-4632 Pichl, Hifi TV Hubert Steiger 0043 (0) (7247/6691). A-6840 Götzis, Madlener Hören Sehen Erleben 0043 (0) (5523/51277).